

Aus Korea in den Wasserturm

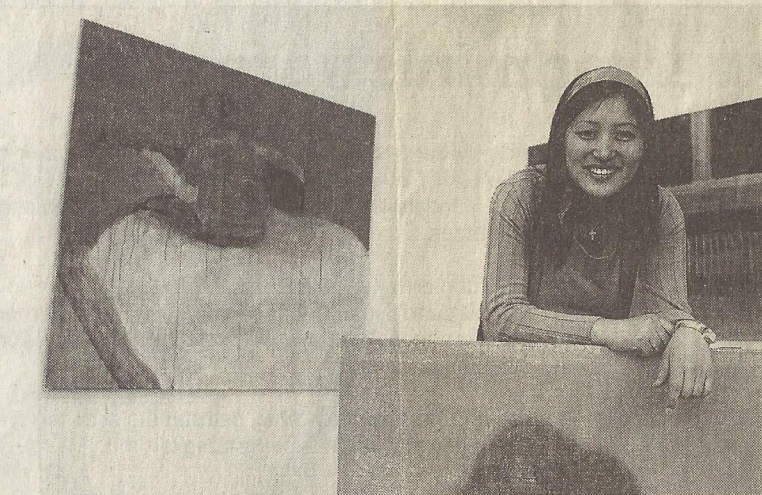
Jin-Sook Chun (33) heißt die neunte Stipendiatin, die in der alten Pumpenwärterwohnung des **Wasserturms** an der Viersener Straße arbeitet. Die **NVV AG** stellt der Südkoreanerin das Denkmal für zwei Jahre zur Verfügung. Kostenfrei.

VON DIRK RICHERDT

Seit dem 1. April arbeitet Jin-Sook Chun im Wasserturm. „Ein pittoresker Ort für eine Künstlerin“, findet die 33-jährige Südkoreanerin. Sie wohnt bei Bedarf auch in dem denkmalgeschützten Gebäude, obwohl Chun auch in Düsseldorf eine kleine Wohnung gemietet hat. Den Wasserturm darf die Künstlerin, frischgebackene Absolventin der Kunst-Meisterklasse von Prof. Siegfried Anzinger an der Kunstakademie Düsseldorf, sogar kostenfrei nutzen. Nebenkosten inklusive. Zwei Jahre lang. Das verdankt Jin-Sook Chun der NVV AG.

Immer auf der Suche nach Neuem

Seit dem Jahr 1989 widmen die damaligen Stadtwerke Mönchengladbach, heute NVV AG, ihren Wasserturm der bildenden Kunst. Jeweils zwei Jahre lang können ausgewählte junge Künstlerinnen und Künstler die Pumpenwärterwohnung als Atelier nutzen. „Wir unterstützen die Künstler, neben der kostenfreien Miete, auch mit 7500 Euro für Künstlermaterial“, informierte NVV-Vorstandschef Friedhelm Kirchhartz. Gemeinsam mit NVV-



Zwei Jahre lang darf **Jin-Sook Chun** in der Pumpenwärterwohnung des Wasserturms an der Viersener Straße arbeiten und wohnen. RP-FOTO: DETLEF ILGNER

Sprecher Helmut Marmann und dem NVV-Kunstbeauftragten Udo Carmanns (der selber künstlerisch aktiv ist) besuchte er die junge koreanische Künstlerin Jin-Sook Chun, die nach achtjährigem Aufenthalt in Deutschland bereits ausgezeichnet deutsch spricht. „Ich bin immer auf der Suche nach Neuem, also reiste ich nach Europa“, erzählt Chun. Sie kam nach Frank-

reich, Italien und Deutschland. „Am besten hat es mir hier gefallen“, befindet die Künstlerin, und deshalb hängte sie an ihr erstes Kunststudium in Seoul ein zweites in Düsseldorf an.

Jin-Sook Chun malt auf Leinwand, scheinbar ganz klassisch. Aber die verwandten Farben sind bei ihr aus Knochenleim, nicht aus Öl hergestellt. Menschen stehen im

INFO

Jin-Sook Chun

(ri) Die Künstlerin **Jin-Sook Chun** ist 1971 in **Seoul**, Südkorea, geboren. 1996 schloss sie ihr Studium in Malerei an der Frauen-Universität in Seoul ab. 1998 begann Chun ein Studium an der **Kunstakademie Düsseldorf** bei Prof. Siegfried Anzinger. Seit 2003 ist sie dessen Meisterschülerin. Im Februar 2005 schloss sie das Studium mit dem **Akademiebrief** ab. Seit dem 1. April dieses Jahres ist sie Stipendiatin der NVV AG Mönchengladbach.

Mittelpunkt des malerischen Interesses. Menschen in Alltagssituationen, mit bewusst unscharf gelassener Mimik, reizen die Künstlerin zur Darstellung – erst zum Eintrag ins Skizzenblock, dann zur großformatigen Gestaltung in Farben, die an Vorlieben der deutschen Expressionisten erinnern. Malen und Zeichnen tut sie schon lange. „Seit meiner Kindheit hat die Kunst mich nicht mehr losgelassen“, erzählt Jin-Sook Chun.